

Nenndorf wächst mit seinen Aufgaben

Die Samtgemeinde fördert und unterstützt gezielt wirtschaftliche Faktoren
– und stellt sich so für die Zukunft auf

Die Samtgemeinde Nenndorf mit ihren nunmehr über 18 000 Einwohnern liegt im Osten des Landkreises Schaumburg. Sie stellt die Verbindung zwischen Landkreis, Region Hannover und unserer Landeshauptstadt dar.

Als ein wichtiger Standortfaktor unserer Samtgemeinde zeichnet sich unter anderem besonders die direkte Lage am Autobahnanschluss aus. Für Gewerbe, Handel, Handwerk und Dienstleistung stellt diese Nähe einen großen Vorteil dar. Innerhalb von wenigen Minuten erreicht man vom Gewerbegebiet „Nord“ aus die A2. Unter anderem dieser direkte Anschluss und die daraus entstandene Beliebtheit der Stadt Bad Nenndorf als Mittelzentrum ist in der Vergangenheit ausschlaggebend dafür gewesen, dass mehrere Gewerbegebiete ausgewiesen wurden. Seit Ende der 60er Jahre / Anfang der 70er Jahre gibt es das Ge-

werbegebiet „Nord“ in der Samtgemeinde Nenndorf. Im unmittelbaren Anschluss an die bestehenden Gewerbeflächen in der Gehrenbreite wird zurzeit der Ende letzten Jahres in Kraft getretene Bauungsplan Nr. 92 „südliche Gehrenbreite“ mit insgesamt ca. 6,9 ha umgesetzt. Hier entstehen neue Flächen, auf welchen die Ansiedlung von klein- bis mittelständischen Unternehmen vorgesehen ist. Aber nicht nur der südliche Teil, sondern auch bereits der nördliche Teil soll in naher Zukunft Gewerbegebiet sein, damit wir den Bedürfnissen der wirtschaftlichen Entwicklungen in unserer Samtgemeinde gerecht werden können. Hierzu wird bereits das Baurecht vorbereitet und der Verkauf der Grundstücke für das Frühjahr 2019 anvisiert. Das Gewerbegebiet „Bückethaler Landwehr“, welches sogar unmittelbar an die Autobahnabfahrt Bad Nenndorf grenzt, ist im Zuge eines Umlegungsverfahrens in den 90er Jahren entstanden.

Die Herausforderung liegt heutzutage darin, Wirtschaftsförderung als ganzheitliche Standortentwicklung zu sehen, welche auch Bereiche wie Familie und Freizeit mit einbezieht.

Wäre Wirtschaftsförderung heutzutage nur für die Bereitstellung und Vermarktung von Gewerbeflächen zuständig, so wären wir als Samtgemeinde Nenndorf hier bereits relativ gut aufgestellt, wobei diese Aufgabe natürlich niemals still steht, sondern immer in der Entwicklung ist.

Vielmehr liegt die Herausforderung heutzutage jedoch darin, Wirtschaftsförderung als ganzheitliche Standortentwicklung zu sehen, welche auch Bereiche wie Familie und Freizeit mit einbezieht, damit die Vorzüge der Samtgemeinde gänzlich zur Geltung kommen. Dies wollen wir nicht zuletzt damit erreichen, dass auch die soziale Infrastruktur der Samtgemeinde Nenndorf durch die Einrichtung von neuen Kindertagesstätten, Ganztagschulen, die Einrichtung eines Mehrgenerationenhauses sowie durch vielseitige Pflegeangebote für ältere Menschen gestärkt und ausgebaut wird.



Mit einem durchdachten Citymanagement will sich die Samtgemeinde Nenndorf nachhaltig für eine attraktive Zukunft aufstellen.

FOTO: ROCHO

Wir als Samtgemeinde haben es uns zur Aufgabe gemacht, die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Politik und Gewerbe dahingehend zu stärken, dass unsere Samtgemeinde zukunftsfähig bleibt.

Im Rahmen dieses nun mehr nicht nur durch die Bereitstellung und Vermarktung von Gewerbeflächen zu erfüllenden Anspruchs wird in Zusammenarbeit mit der CIMA Beratung + Management GmbH aus Lübeck seit 2017 ein Citymanagement für die Samtgemeinde Nenndorf entwickelt. Das Beratungsunternehmen ist mit der Einrichtung, Etablierung und Professionalisierung des Stadtmanagement-Prozesses in Bad Nenndorf beauftragt. Dies soll der qualitativen

Entwicklung, insbesondere des Einzelhandels, sowie der allgemeinen nachhaltigen Steigerung der Attraktivität des Mittelzentrums dienen und hierüber hinaus die Innenstadt als Mittelpunkt des städtischen Lebens sichern. Der Startschuss des Prozesses ist am 29.08.2016 im Rahmen der öffentlichen Sitzung des Fremdenverkehrs- und Wirtschaftsausschusses gefallen. Hierbei wurde nicht nur die Politik, sondern es wurden auch interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbetreibende über die geplanten Ziele und das allgemeine Vorgehen informiert.

Grundlage für das Citymanagement ist ein gemeinsam erarbeitetes Konzept, welches für die kommenden Jah-

re definiert, worüber sich die Innenstadt künftig profilieren soll.

Die größte Herausforderung spiegelt sich hierbei sicher darin wieder, dass ein solches Stadtmanagement ein langer Prozess ist, welcher nur dann die gesteckten Ziele erreichen kann, wenn eine ausgewogene Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung und Gewerbetreibenden stattfindet. Voraussetzung für das Gelingen ist somit die Kommunikation und Kooperation aller Akteure. Die Förderung eben dieser Kommunikation ist ein weiteres wichtiges Ziel der Beratungsfirma. Aufgrund dessen ist es auch umso wichtiger, die Öffentlichkeit umfangreich an dieser Entwicklung zu beteiligen.

In der ersten Phase hat eine umfassende Analyse der Ausgangssituation stattgefunden, in welche auch Bürgerinnen und Bürger in die Entwicklung mit einbezogen wurden. So hat eine Befragung der Bürgerinnen und Bürger sowie Besucher, Touristen und Kurgäste der Stadt Bad Nenndorf stattgefunden, in welcher u.a. das individuelle Einkaufs- und Versorgungsverhalten, vor allem aber auch die persönlichen Einschätzungen zu den Angeboten in der Innenstadt von Bad Nenndorf sowie Stärken, Schwächen und Verbesserungsvorschläge abgefragt wurden. Die Ergebnisse dieser Umfrage wurden als Grundstein dafür benutzt, welche Ziele das Citymanagement haben und unter

welchen Rahmenbedingungen dieses gestaltet werden soll.

Im Oktober 2016 hat dann auch die konstituierende Sitzung der Lenkungsgruppe des Citymanagements in Bad Nenndorf stattgefunden. Seitdem finden regelmäßig Veranstaltungen und Workshops statt. Hierbei wurden zahlreiche kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen, die nachhaltig zur Stärkung der Innenstadt beitragen sollen, ermittelt.

Zusätzlich informierte die CIMA am 16.02.2017 im Rahmen des Bad Nenndorfer Unternehmertreffens (BNUT), ehemals Bad Nenndorfer Unternehmerfrühstück (BNUF), alle anwesenden Gewerbetreibenden aus Bad Nenndorf und der Region über die Ziele und den aktuellen Stand des Citymanagement-Projektes und lud Interessierte zur aktiven Mitwirkung im weiteren Prozess ein.

Seit August 2017 befinden sich die gemeinsam erarbeiteten Maßnahmen in der Umsetzungsphase, wobei auch hier eine Herausforderung darin besteht, das Konzept ständig an neue Gegebenheiten anzupassen und weiterzuentwickeln.

Auf der Website www.citymanagement-bad-nenndorf.de wird regelmäßig über den Stand des Prozesses und die Termine sowie (Zwischen-) Ergebnisse berichtet.

Das Bad Nenndorfer Unternehmerfrühstück diente jedoch im Februar 2017 nicht nur als Plattform zur Informationsverbreitung im Rahmen des Citymanagements, sondern ist seit 2015 fester Bestandteil u.a. in den Ter-

minplanern der Bad Nenndorfer Unternehmen und unseres Samtgemeindebürgermeisters Mike Schmidt. Am 26.09.2015 hat im Atelier Auszeit das erste Zusammentreffen stattgefunden. Damals als reines Frühstückstreffen geplant, bekam der Zusammenschluss zunächst den Titel „Bad Nenndorfer Unternehmerfrühstück“. Im Jahr darauf entwickelte sich das Konzept jedoch weiter und so fanden nicht nur Frühstückstreffen sondern auch Treffen zu Abend- und Nachmittagsveranstaltungen statt. Die Termine wurden seit dato flexibel gehandhabt, wodurch sich zum Jahr 2018 auch der Titel hin zum zeitlosen „Bad Nenndorf Unternehmertreffen“ entwickelt hat. Das BNUT findet an wechselnden Locations in Bad Nenndorf statt und der jeweilige Gastgeber hat dabei im Besonderen die Gelegenheit, sich den anderen Teilnehmern zu präsentieren. Gleichzeitig gibt es jedoch auch die Möglichkeit, dass eine weitere Auswahl an Teilnehmenden ihre Unternehmen vorstellen können. Alle weiteren Infos bezüglich des Bad Nenndorfer Unternehmertreffens, organisiert durch Harald Weber und Peter Embscher, können auf www.bnut.network nachgelesen werden. Aber nicht nur im Rahmen des Bad Nenndorfer Unternehmertreffens tritt unser Samtgemeindebürgermeister Mike Schmidt mit den Gewerbetreibenden unserer Samtgemeinde in Kontakt.

Als weitere Aufgabe im Rahmen der Wirtschaftsförderung liegt es Samtgemeindebürgermeister Mike Schmidt auch am Herzen, regelmäßig im Rahmen persönlicher Gespräche an die Gewerbetreibenden der Samtgemeinde

heran zu treten. In den vergangenen Jahren hat hierzu in einer Woche des Jahres jeweils die sogenannte „Gewerbewoche“ stattgefunden. Da es wohl unmöglich wäre allen Gewebetreibenden und Unternehmen in einer Woche gerecht zu werden, wurde die Gewerbewoche jeweils in verschiedene Zweige auf-

war alles vertreten. Auch in den kommenden Jahren soll die Gewerbewoche weitergeführt werden.

Alles in allem kann man somit sagen, dass die Samtgemeinde Nenndorf in vielerlei Hinsicht begonnen hat, die wirtschaftlichen Standortfaktoren zu fördern und zu unterstützen. Im Zeitalter der Digitalisierung, dem Verbund von Produktion und Dienstleistung, dem demografischen Wandel, des Fachkräftemangels und der Internationalisierung der Wirtschaft ist unsere größte Aufgabe – die konsequente Entwicklung unserer Standortfaktoren hin zu einer zukunftsfähigen Samtgemeinde – wohl auch unsere größte Herausforderung. Aber wie schon zu Beginn geschrieben, wächst die Samtgemeinde Nenndorf mit ihren Aufgaben und ist darauf fokussiert, im Laufe der Zeit ein umfassendes Management aller wirtschaftlich relevanten Standortfaktoren zu entwickeln.

Auch in den
kommenden
Jahren soll die
Gewerbewoche
weitergeführt
werden.

geteilt. Die entsprechenden Unternehmen wurden dazu eingeladen einen persönlichen Termin mit dem Samtgemeindebürgermeister Mike Schmidt zu vereinbaren. Inhalt dieser Gespräche waren die unterschiedlichsten Themen, die den Gewerbetreibenden jeweils auf dem Herzen lagen. Von konstruktiven Kritikpunkten bis hin zu großem Lob, was die wirtschaftlichen und infrastrukturellen Entwicklungen der Samtgemeinde angehen,



ZUR PERSON

Sara Scheffler

Samtgemeinde Nenndorf

Rodenberger Allee 13
31542 Bad Nenndorf

Telefon (05723) 704-56
Telefax (05723) 704-66

sara-scheffler@bad-nenndorf.de
www.nenndorf.de